

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 69 (1992)
Heft: 9

Rubrik: Chronik ; Liturgischer Kalender ; Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik Mai–August

P. Notker Strässle

Mit dem 1. Mai ist auch immer der Name Kolping verbunden, weil die Basler Kolping-Freunde zahlreich zur Wallfahrt kommen. Wenige Tage später hielten auch die Kolping-Treuen aus dem Wiesental (D) eine Maianacht. Einen ganzen Pilgertag mit Besuch des Konventamtes, Rosenkranz und nachmittäglichem Gebetsgang zur Annakapelle gestaltete das Männerwerk des Dekanates Breisach-Endingen (D). Die italienische Schule der Missioni cattolica Basel nützte das schöne Maiwetter, um mit über 100 Kindern eine Fusswallfahrt zu organisieren, in der Basilika quirlte eine wahrhaft italienische Liturgie. Erstkommunikanten-Gruppen kamen von allen Seiten, zumeist die traditionellen Pfarreien: Wallbach, Gipf-Oberfrick, Ettingen, Allschwil, Rheinfelden (CH), St. Christophorus BS, Don Bosco BS, St. Clara BS, St. Michael BS, St. Anton BS, Schopfheim (D), Lörrach-Brombach (D), Schwörstadt (D), Wehr (D), Kandern (D), Beuggen (D), Badisch-Rheinfelden, Bollschweil (D).

Zur Vorbereitung ihrer Firmung weilten die Firmlinge von Giffers FR einen Tag in Maria Stein und hielten sich an ein intensives Programm. Der «Treffpunkt» Breitenbach versammelte sich zur gewohnten Andacht im Mai. Schwester Johanna hatte die Schüler von Duggingen BE zur Fusswallfahrt nach Maria Stein eingeladen, und erfreulich viele wanderten mit. Tradition sind die Polenwallfahrt aus Bern, dann der sonntägliche Frühlingsgottesdienst der Slowaken-Mission, der abendliche Grossanlass der Turnerinnen aus Baselland und die Erstkommunionfeier der Spanischen Mission Basel. Aus Wettolsheim im Elsass kam der 3. Orden. Eine Vielzahl von Frauen-

und Müttervereinen gibt's zu erwähnen: St. Clara BS, St. Marien BS, Allerheiligen BS, Wittnau AG, Zuzgen AG, Leibstadt AG, Himmelried, Büren SO, Frick, Hofstetten-Flüh, Mümliswil, Hellikon AG, Winznau SO, Wegenstetten AG, Dornach, Amden SG, Schoenau (F), Hofgrund am Schauinsland (D), Oberkirch (D), Appenweier (D), Oberserschach (D) und Ebringen (D).

Zur Sonntagsmesse kam das «Apostolat mondial de Fatima» (Région Alsace). Am Aufahrtstag feierte die Jugend von Hirsingue (F) in der Schmerzenskapelle Eucharistie. Und die Nachmittagsstunden des Pfingstmontags gehörten dem Gebetskreis Basel. Die franziskanische Laiengemeinschaft Wolhusen scharte sich um die Gnadenmutter mit Gebet und Gesang. Eine sinnvolle Fahrt gestaltete die Klassenzusammenkunft 1923/24 aus Ebersheim bei Schlettstatt (F) und stellte den Gottesdienst in den Mittelpunkt des Tages. Zahlreiche Senioren-Wallfahrten fanden Ruhe und stille Gebetsgelegenheit am Pilgerort: aus Delémont, Wettingen, Grenchen, Bad Säckingen (D), Grenzach (D), Stühlingen-Buttmaringen (D), Unzhurst (D), Hohentengen am Hochrhein (D), Bindernheim (F), Colmar (F), Ferrette (D), Steinsoultz (F) und Bergheim bei Colmar.

In diese Zeit gehören auch viele Pfarreiwallfahrten; besonders erwähnt seien die Pfarrei-gruppen aus Offenburg (D), Waldkirch/Schwarzwald, Windesheim (D) und St. Stephan, Konstanz. Aus unserer Region: St. Michael BS, Heiliggeist BS, St. Anton BS, Witterswil-Bättwil, Fislisbach, Dittingen, Zwingen, Laufen, Rheinfelden-Magden, Binnigen, Pfeffingen, Arlesheim, Muttentz, Aesch

und Leymen-Liebenswiller-Neuwiller. Die Pfarrei unseres Primizianten P. Ludwig, Landquart, liess es sich nicht nehmen, für ihre diesjährige Pfarreiwallfahrt Mariastein zu wählen. Deutsch-Fribourg und Rheinfelden-Minseln (D), die Spanische Mission von Deutsch-Rheinfelden und Kolping Solothurn haben gute Zeiten ausgesucht, um neben dem Pilgerstrom ihre Gebetsstunden zu nützen.

Den Schluss des Juni-Monats machte «Vie montante du Jura». Mit über 600 Senioren feierte Bischof Candolfi den Gottesdienst; übrigens verdient die hervorragende Organisation dieses Grossanlasses unser Kompliment. Noch vor Schulschluss starteten 120 Ministranten aus Wil SG zur Ministrantenreise und sangen in der Basilika einen lebhaften Gottesdienst. Auch die Erstkommunikanten aus Biberist und St. Martin-Olten sorgten für Betrieb, sowie Jugendliche aus Hochstatt (F). Ruhiger erlebten es die Senioren aus Soultz (F), Hohenrain LU, die Frauen aus Rastatt (D) und Maggenheim bei Schlettstatt (F). Auf der Reise nach La Salette machten die Pilger von Engen/Hegau (D) hier Zwischenhalt; und 50 Sakristane aus dem Schwarzwald fanden sich zur Jahreswallfahrt.

Zum zweiten Mal hatten die Tamilenseelsorger ihre Landsleute zur Wallfahrt nach Mariastein eingeladen. Am ersten Sonntag im August kamen sie dann, Tamilen aus Deutschland und der Schweiz. Sie hielten Eucharistiefeier und am Nachmittag eine grosse Prozession von der St.-Anna-Kapelle zur Kirche. Neben den Hindus gibt es auch katholische Tamilen. Zur Messfeier kamen zuerst die katholischen, und mit der Zeit füllte sich die Kirche mit den andern, schliesslich waren es ungefähr 600. Es ist überhaupt interessant, wieviele Tamilen täglich hierher kommen, um ihre Gebete zu verrichten; sie suchen einen Tempel, ein Haus des Gebets.

Die Krankentage waren diesmal nicht sehr besucht. Im Vergleich mit den letzten Jahren stellten wir einen Rückgang der Teilnehmer fest. Aus Hergiswil bei Willisau kamen Frauen, ebenso aus Honau (D), und die Lourdes-Pilger aus Stans brachten weit über 100 Personen. Behinderte aus Zürich, die in Delsberg Behindertenferien machten, freuten sich über die Pilgerfahrt zur Mutter vom Trost.

Liturgischer Kalender

November 1992

1. So. **Allerheiligen**

Heute schauen wir deine heilige Stadt, unsere Heimat, das himmlische Jerusalem. Dort loben dich auf ewig die verherrlichten Glieder der Kirche, unsere Brüder und Schwestern, die schon zur Vollendung gelangt sind (Präfation).

2. Mo. **Allerseelen**

Gib deinen verstorbenen Dienern und Dienerinnen Anteil an Jesu Sieg über die Vergänglichkeit, damit sie dich schauen von Angesicht zu Angesicht (Tagesgebet III).

3. Di. **Hl. Ida von Toggenburg**

4. Mi. **Hl. Karl Borromäus, Bischof. – Gebetskreuzzug. – Gottesdienste** siehe: Allgemeine Gottesdienstordnung.

6. Fr. **Hl. Leonhard, Einsiedler**

8. So. **32. Sonntag im Jahreskreis – Ausländersonntag**

Erhalte in uns deinen Geist und lass uns dir stets aufrichtig dienen (Schlussgebet).

9. Mo. **Weihefest der Lateranbasilika**

10. Di. **Hl. Leo der Grosse, Papst und Kirchenlehrer**

11. Mi. **Hl. Martin, Bischof**

13. Fr. **Gedächtnis der Verlegung des Klosters Beinwil nach Mariastein (1648). – Votivmesse von allen Heiligen.**

15. So. **33. Sonntag im Jahreskreis**
Die heilige Gabe helfe uns, dass wir in der Liebe zu dir und unseren Mitmenschen Christus nachfolgen (Schlussgebet).
16. Mo. **Hl. Otmar**, Abt von St. Gallen
17. Di. **Hl. Gertrud**, Mystikerin
21. Sa. **Unsere Liebe Frau in Jerusalem**
(«Mariä Opferung»)
22. So. **Christkönigssonntag**
Wenn einst die ganze Schöpfung seiner Herrschaft unterworfen ist, wird er dir, seinem Vater, das ewige, alles umfassende Reich übergeben (Präfation).
24. Di. **Hl. Kolumban**, Glaubensbote
29. So. **1. Adventssonntag** – (Beginn des Lesejahres A)
Zeige uns den rechten Weg durch diese vergängliche Welt und lenke unseren Blick auf das Unvergängliche, damit wir in allem dein Reich suchen (Schlussgebet).
30. Mo. **Hl. Andreas**, Apostel

Mariasteiner Konzerte

Sonntag, 1. November

17.00 Uhr: *Johannes Brahms: Ein Deutsches Requiem*. Maria Teresa Uribe, Sopran; Michel Brodard, Bariton. Symphonieorchester «Südwestdeutsche Philharmonie». Oratorienchor «Cäcilienverein der Stadt Solothurn». Kammerchor der Franz-Liszt-Musikakademie Budapest. Leitung: Anton Zwolensky. Dauer: 1½ Std., Eintritt Fr. 20.–

Sonntag, 15. November

16.30 Uhr: *Leimentaler Kammerorchester*. Leitung: Maurice Altenbach. Werke von Bach, Schulé, Hindemith, Janacek

Informationen

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Sonn- und Feiertagen: Am Vorabend 19.45 Uhr Vigil (Chorgebet). 6.30 und 8.00 Uhr Messe in der Basilika. 9.30 Uhr Konventamt. 11.15 Uhr Spätmesse in der Basilika. Beichtgelegenheit jeweils ca. eine halbe Stunde vor den Messfeiern. 15.00 Uhr Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Uhr Komplet.

An Werktagen: 6.30 und 8.00 Uhr Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Uhr Konventamt in der Basilika. 18.00 Uhr Vesper. 20.00 Uhr Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Uhr Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Uhr Konventamt mit Predigt in der Basilika, anschliessend Rosenkranz. – Beichtgelegenheit von 13.15 bis 14.25 Uhr und nach dem Konventamt.

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr C
Werktag: 2. Wochenreihe

Kirchenchöre

Sonntag, 15. November

9.30 Uhr: Kirchenchöre
Witterswil – Metzerlen – Blauen

Wir gedenken der verstorbenen Freunde und Wohltäter

Herr Fredi Rosenthaler-Fischer, Rheinfelden
Frau Elisabeth Berger-Jäggi, Fulenbach
Frl. Annemarie Regauer, Basel
Herr Willy Binggeli, Binningen